

Detlef Lübben & Frank Ghiani - Wissens-Werkstatt Jever - Am Kirchplatz 3 – 26441 Jever

Telefon: +49 44 21 95 67 67 5 – E-Mail: kontakt@kirchplatz-werkstatt.de – Internet: www.kirchplatz-werkstatt.de

An die:

Bürgerstiftung Jever

Am Kirchplatz 11

26441 Jever

Stadt Jever · 26441 JEVER			
Eing.: 07. Feb. 2026			

Datum: 06.02.2026

EVAL. Wirtschaftl.-
Förderung

Betreff: Antrag auf Sachmittelförderung – Ausstattung des Bildungsraums der Wissens-Werkstatt Jever

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands,

wir wenden uns heute an Sie, um ein neues, gemeinwohlorientiertes Projekt in unserer Stadt vorzustellen und um Unterstützung bei der Grundausrüstung zu bitten.

Das Projekt: In unserem neu angemieteten Ladenlokal in der Altstadt von Jever, entsteht die „Wissens-Werkstatt“. Wir – zwei in der Region Wilhelmshaven/Friesland fest verwurzelte Bürger im Rentenalter – möchten unser Wissen in den Bereichen Technik, Musik und Medien aktiv an die Gemeinschaft weitergeben. Unser Ziel ist es, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem Nachhaltigkeit (Reparaturkultur) und Bildung (Medienkompetenz) Hand in Hand gehen.

Aktueller Status: Für unsere Workshop-Reihe zur Medienbildung (z. B. Erkennen von Fake News, digitale Sicherheit für Senioren) konnten wir bereits die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** als Kooperationspartnerin gewinnen, welche die inhaltlichen Programmkosten trägt.

Unser Bedarf: Um den Laden als Bildungsraum nutzen zu können, fehlt uns derzeit die notwendige Bestuhlung. Wir planen Workshops für Gruppen von bis zu **14 Personen**. Damit Teilnehmer jeden Alters sicher und angemessen sitzen können, benötigen wir:

- **14 stapelbare oder klappbare Stühle** (gebraucht, platzsparend und robust).
- **4 bis 6 flexible Mehrzwecktische**, die sowohl für Theorie-Unterricht als auch für praktische Reparatur-Arbeiten (z. B. an Musikinstrumenten oder PCs) genutzt werden können.

Die kalkulierten Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. **1.500 Euro**. Da wir das Projekt ohne Gewinnabsicht und mit begrenzten privaten Mitteln starten, bitten wir die Bürgerstiftung Jever um eine einmalige Sachmittelförderung für diese Ausstattung.

Gerne laden wir Sie ein, sich vor Ort im Laden ein Bild von unserem Vorhaben zu machen. Wir sind überzeugt, dass die Wissens-Werkstatt einen wertvollen Beitrag zur Belebung der Innenstadt und zum sozialen Zusammenhalt in Jever leisten wird.

In Erwartung Ihrer positiven Rückmeldung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Detlef Lübben (Projektleitung Wissens-Werkstatt Jever)

Betreff: Projektvorstellung: Wissens-Werkstatt Jever – Ein Zentrum für digitale & handwerkliche Teilhabe

Moin,

wir sind Frank Ghiani und Detlef Lübben – zwei Bürger aus der Region, die nicht nur über Probleme reden, sondern anpacken wollen. Trotz Rentenstatus und gesundheitlicher Herausforderungen haben wir in der Innenstadt von Jever ein Ladenlokal angemietet, um einen Ort für Wissen, Nachhaltigkeit und Solidarität zu schaffen.

Was wir tun: Wir betreiben keine klassische Werkstatt, sondern einen **Lern-Ort auf Augenhöhe**. Wir reparieren Technik und Instrumente, vermitteln kritische Medienkompetenz und unterstützen Senioren sowie Menschen mit geringem Einkommen dabei, den Anschluss an die digitale Welt nicht zu verlieren.

Status Quo & Förderung: Unser Bildungskonzept hat bereits überzeugt: Die **Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen** fördert unsere Workshop-Reihe offiziell als Kooperationspartnerin. Damit ist das inhaltliche Programm gesichert.

Unsere Mission: Damit wir diesen wichtigen Anlaufpunkt in der Jeveraner Innenstadt langfristig halten und den Leerstand nachhaltig beleben können, suchen wir nun regionale Partner für eine **Anschubfinanzierung der Betriebskosten** (Miete/Energie) sowie für die Grundausstattung.

Wir möchten beweisen, dass man auch mit begrenztem Kapital, aber mit viel Verstand, jahrzehntelanger Expertise und echtem Zusammenhalt einen massiven Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger in Jever schaffen kann.

Unsere Einladung an Sie: Machen Sie sich selbst ein Bild. Wir laden Sie herzlich ein, uns in unseren neuen Räumlichkeiten zu besuchen, um über die Synergien für Jever und Friesland zu sprechen.

Mit erwartungsvollen Grüßen

Detlef Lübben & Frank Ghiani *Wissens-Werkstatt Jever*

Konzept: Wissens-Werkstatt Jever

Ein soziokultureller Ort für digitale Teilhabe, Reparaturkultur und musikalische Bildung

1. Leitidee – Soziokultur im Alltag

Die Wissens-Werkstatt Jever ist ein **soziokultureller Begegnungs- und Lernort** in der Jeveraner Innenstadt. Sie verbindet Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit und soziale Teilhabe auf niedrigrschwellige Weise.

In einer Zeit zunehmender Digitalisierung, sozialer Vereinzelung und Ressourcenverschwendung schafft sie einen Ort, an dem Menschen gemeinsam lernen, reparieren, musizieren und sich gegenseitig unterstützen.

Unser Ansatz ist praktisch, solidarisch und auf Augenhöhe. Wir arbeiten nicht belehrend, sondern begleitend. Nicht konsumorientiert, sondern gemeinschaftlich.

2. Die Initiatoren

Initiiert wird das Projekt von Frank Ghiani und Detlef Lübben, zwei (angehenden) Rentnern aus Jever. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen und begrenzter finanzieller Mittel haben wir uns bewusst entschieden, unsere beruflichen Erfahrungen nicht „auslaufen zu lassen“, sondern sie aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen.

Unsere Hintergründe liegen in Technik, IT, Handwerk, Musik und Kommunikation. Diese Kompetenzen bündeln wir in einem offenen Ladenlokal, das als **sozialer Ankerpunkt** für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen dient.

3. Die soziokulturellen Säulen der Wissens-Werkstatt

A. Medienbildung & politische Aufklärung

Medienkompetenz ist heute eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Die Wissens-Werkstatt bietet Bildungsangebote, die verständlich, praxisnah und kritisch sind.

- Workshops zur **Quellenkritik**, Desinformation und Manipulation
- Vermittlung von Medienhistorie und Wirkmechanismen moderner Medien
- Begleitung von Seniorinnen und Senioren im sicheren Umgang mit digitalen Geräten und Online-Diensten

Diese Bildungsarbeit wird bereits durch die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** gefördert und bildet einen festen Bestandteil des Projekts.

B. Reparaturkultur & Nachhaltigkeit – Technik und Musikinstrumente

Die Wissens-Werkstatt versteht Reparatur als kulturelle Praxis und Gegenentwurf zur Wegwerfgesellschaft.

- Wartung, Pflege und Instandsetzung von Computern, Unterhaltungselektronik **und Musikinstrumenten**

- Aufbereitung gebrauchter Technik und Instrumente zur Weitergabe an Menschen mit geringem Einkommen
- Wissensvermittlung rund um Pflege, Funktion und Lebensdauer von Geräten

Reparieren wird hier nicht als Dienstleistung „von oben“, sondern als gemeinsamer Lernprozess verstanden. Damit fördern wir Selbstwirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wertschätzung materieller Dinge.

C. Musik, Kreativität & kulturelle Teilhabe

Musik ist ein zentraler Bestandteil der Wissens-Werkstatt und bewusst niedrigschwellig angelegt. Sie schafft Zugang zu kultureller Bildung auch für Menschen, die sich klassische Musikschulen nicht leisten können oder Hemmschwellen haben.

- **Musik-Workshops** für Anfänger, Wiedereinsteiger und Neugierige
- Einführung in Instrumente (z. B. Gitarre, Bass, einfache Rhythmus- und Saiteninstrumente)
- Unterstützung beim Einstieg ins Musizieren, auch ohne Vorerfahrung
- Verbindung von Musik und Technik (Instrumentenpflege, einfache Reparaturen, Verständnis von Klang und Mechanik)

Musik wirkt generationsübergreifend, stärkt soziale Bindungen und fördert Ausdruck, Konzentration und Lebensqualität – insbesondere bei älteren Menschen.

D. Soziale Teilhabe & solidarische Praxis

Die Wissens-Werkstatt arbeitet mit einem solidarischen Preismodell. Ziel ist Kostendeckung, nicht Gewinnmaximierung.

- Niedrigschwelliger Zugang ohne finanzielle Ausgrenzung
- Beiträge nach Möglichkeit, ohne Stigmatisierung
- Respektvoller Umgang und Lernen auf Augenhöhe

So entsteht ein Ort, an dem Menschen nicht als „Kundschaft“, sondern als Teil einer Gemeinschaft wahrgenommen werden.

E. Öffentliche Präsenz & Kulturelle Events

Wir bringen Wissen und Musik & Kultur auf die Straße. Durch öffentliche Vorführungen,

- Reparatur-Shows
- Musikalische Beiträge
- Workshops zu Nachhaltigkeit, Medienbildung und Musik

und für eine breite Öffentlichkeit erlebbar. Wir schaffen niederschwellige Begegnungsräume außerhalb unseres Ladenlokals, z.B. zum Altstadtfest und tragen aktiv zum kulturellen Leben der Stadt Jever bei.

F. Bürgerbeteiligung & Eigenprojekte

Wir stellen die Infrastruktur und das Know-how zur Verfügung, damit Bürger eigene mediale und technische Projekte realisieren können.

Ein zentrales Vorhaben ist der Aufbau eines

- **Bürgerradios / Quartiers-Podcasts.** Hier lernen Teilnehmer nicht nur die Technik (Aufnahme, Schnitt, Sendeplanung), sondern auch die inhaltliche Verantwortung. Das stärkt die demokratische Teilhabe und gibt der Stadt Jever eine neue, unabhängige Stimme.
- **Der „Senior-Expert“-Ansatz:** Wir bieten pensionierten Fachkräften (wie Elektrotechnikern, Handwerkern oder IT-Spezialisten) eine Plattform, ihr wertvolles Wissen sinnvoll weiterzugeben.
- **Der Nutzen:** Das sichert die Qualität der Reparaturen und sorgt für einen echten Generationendialog, wenn z.B. der Elektrotechniker dem Jugendlichen erklärt, wie man ein Netzteil misst.

4. Mehrwert für Jever und den Landkreis Friesland

- **Soziokultureller Treffpunkt:** Begegnung von Technik, Kultur, Bildung und Alltag
- **Belebung der Innenstadt:** Sinnvolle Nutzung von Leerstand, erhöhte Aufenthaltsqualität
- **Seniorenarbeit:** Konkrete Unterstützung für eine wachsende Bevölkerungsgruppe
- **Kulturelle Bildung:** Ergänzung bestehender Angebote jenseits formaler Institutionen
- **Nachhaltigkeit:** Praktisch gelebte Ressourcenschonung und Reparaturkultur

Die Wissens-Werkstatt stärkt damit nicht nur individuelle Kompetenzen, sondern auch den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

5. Finanzierung und Unterstützungsbedarf

Das Projekt basiert auf drei Säulen:

1. **Eigenleistung & Honorare**
Einnahmen aus Bildungs- und Workshop-Tätigkeiten (u. a. über Förderprogramme)
2. **Solidarische Beiträge**
Kleine Nutzerbeiträge zur Deckung von Material- und Betriebskosten
3. **Anschub- und Projektförderung**
Unterstützung bei Fixkosten (Miete, Energie, Grundausstattung) durch Stadt, regionale Partner, Stiftungen oder Förderprogramme